

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit



SCHNEEFALL UND KÄLTE

Der Winter hält Einzug



Hundekotbeutel gehören in den Abfall



Bahnunterführungen wieder offen



Innenentwicklung in Sachsenflur

Der Dezember im Rückblick



Im Dezember lag viel vorweihnachtliche Stimmung in der Stadt und ihren Stadtteilen. Überall roch es nach frischen Tannennadeln, Glühwein und der guten Bratwurst. Die Menschen kamen in der staden Zeit oft aus ihren Häusern, um sich mit Nachbarn und Freunden zu treffen. Doch auch sonst war viel los in unserer schönen Stadt, wie im Mehrgenerationenhaus oder bei der Unterzeichnung des Positionspapiers für die Frankenbahn.

Lob & Anregungen unserer Bürger

Winterzauber kam sehr gut an

Was aus einer Privatinitiative entstand, erfasste bald die ganze Stadt, der Winterzauber in der Rathausstraße in Lauda. Aus allen Stadtteilen kamen die Menschen hier vorbei und genossen ein paar Minuten der Ruhe und des Nachdenkens bei Geschichten, die vorgelesen wurden, oder bei Musik und anderen Aktivitäten. Die Kinder freuten sich über kleine Geschenke und für die Erwachsenen war auch so kurz nach Feierabend immer etwas dabei.



Politik & Verwaltung



MEHR FLEXIBILITÄT

Neuer Pendlerparkplatz eingeweiht

Nach fast siebenmonatiger Bauzeit ist nun auch der Park+Ride-Parkplatz am Bahnknotenpunkt Lauda fertig. Begonnen hatte die Umgestaltung des Bahnenbereiches mit dem Bau der Personenunterführung unter den Bahngleisen und der damit verbundenen Möglichkeit, von der Inselstraße direkt zum Bahnhof zu gelangen.

Insgesamt 76 neue Parkplätze sind entstanden, davon drei behindertengerecht und zunächst sechs mit Elektroladepunkten des Stadtwerk Tauberfranken. Hier kann aber jederzeit nachgerüstet werden, entsprechende Infrastruktur ist schon vorgesehen. In Kürze wird es auch eine Lademöglichkeit für E-Bikes und Pedelecs geben, die sich bei den neu errichteten errichteten Fahrradabfeln befindet.

Zudem wurde das Problem öffentlicher Toiletten von der Stadt Lauda-Königshofen angegangen, da es hier seit dem Wegfall des in der Verantwortung der Deutschen Bahn stehenden Bahnhofsgebäudes so eine Möglichkeit nicht mehr gab.

Zum neuen Parkplatz gelangt man über eine Treppenanlage oder über eine Rampe, sodass jeder nun barrierefrei an den Bahnhof Lauda gelangen kann. Der ist ebenso beleuchtet, wie der Parkplatz selbst, sodass der wichtige Faktor Sicherheit bei Pendlerinnen und Pendlern gegeben ist,

Lauda-Königshofens Bürgermeister Dr. Lukas Braun berichtete bei der Eröffnung aber auch, dass man an den Artenschutz gedacht hat. So wurden mehrere Eidechsen-Quartiere an der Zufahrt eingerichtet, damit sich die Tiere weiter wohlfühlen können.

Braun bedankte sich bei der Firma Konrad Bau, welche die Bauausführung für fast 1,5 Millionen Euro Auftragssumme des Pendlerparkplatzes innehatte. Lob gab es aber auch für die Förderung des Bund-Länder Programms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ mit 60 Prozent der förderfähigen Kosten, dem Main-Tauber-Kreis, der für den Parkplatz „stolze 1,25 Millionen Euro kofinanziert“ hat und dem Land Baden-Württemberg, das weitere 400.000 Euro für das Gesamtprojekt aus den Programmen „Rad und Fußgängerinfra-

Politik & Verwaltung

struktur“ und „Nachhaltige Mobilität“ zuschoss. Das Gesamtprojekt verursachte Kosten von etwa 12 Millionen Euro. Braun dankte Landrat Christoph Schauder und dem Vizepräsidenten des Landtags Professor Dr. Wolfgang Reinhart für ihren Einsatz, sowie dem Bauamt der Stadt und den beteiligten Firmen.



Schauder ging in seinem Grußwort auf die enorme Bedeutung des Eisenbahnknotens Lauda ein: „Der Bahnhof in Lauda ist immer noch der zentrale Eisenbahnknotenpunkt im Landkreis. Die Erreichbarkeit der Ballungszentren Würzburg, Heilbronn, Mannheim und Stuttgart auf dem Schienenweg stellt zudem ein Allein-

stellungsmerkmal des Bahnhofes gegenüber anderen Bahnstationen dar. Daher bin ich davon überzeugt, dass sich diese Maßnahme kreisweit positiv auswirken wird. Gerade für junge Menschen und Arbeitskräfte stellt der neue Park- und Ride-Platz ein tolles Angebot dar. Dadurch wird das Pendeln in die Ballungszentren erleichtert. Diese Menschen können unkompliziert nach dem Arbeits- bzw. Studientag wieder zurück in den Main-Tauber-Kreis kehren. Dies trägt natürlich auch maßgeblich zur Attraktivität des Landkreises bei. Die hier vorhandenen Standortvorteile wie Familienfreundlichkeit, gute Breitbandinfrastruktur und bezahlbarer Wohnraum werden dadurch verstärkt. Aus diesen Gründen begrüßt der Main-Tauber-Kreis ausdrücklich die Einrichtung des Park-and-Ride-Platzes hier am Bahnhof in Lauda.“

Ähnlich drückte sich auch Professor Reinhart in seiner Zusammenfassung der zeitlichen Abfolge aus.

Nun hoffen alle, dass der Parkplatz und die umgebende Gegend zu einem neuen Einfallstor für die Stadt Lauda-Königshofen wird. Eine Drehscheibe für den Verkehr ist man ja nun schon, wie es Bürgermeister Braun eingangs ausdrückte.



Politik & Verwaltung



WINTERDIENST

Räum- und Streupflicht bei Eis und Schnee

Bei Schnee- und Eisglätte haben Straßenanlieger die Gehwege bzw. Zugänge zu einer Fahrbahn so rechtzeitig zu reinigen, räumen bzw. zu streuen, dass eine möglichst gefahrlose Benutzung möglich ist.

Innerhalb geschlossener Ortslage sind Gehwege, ohne Rücksicht auf den jeweiligen Ausbauzustand rechtzeitig von Schnee und Eis zu reinigen und bei Glätte zu bestreuen. In Straßen ohne Gehwege sind die seitlichen Flächen am Rand der Fahrbahn in einer Breite von 0,80 Meter zu reinigen bzw. zu bestreuen. Diese Flächen müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr, geräumt und gestreut sein, wobei Räum- und Streupflicht bei Bedarf bis 20.00 Uhr besteht.

Gehwege sind auch Treppen und Fußwege am Rande verkehrsberuhigten Bereichen. Friedhof-, Kirch- und Schulwege sowie Wander- und sonstige Fußwege sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen, die nicht Bestandteil einer anderen öffentlichen Straße sind. Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

Verpflichtet zum Reinigen und Streuen sind die Eigentümer und Besitzer (z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße (Wege, Plätze) liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer

und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Stadt stehende unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße grundsätzlich nicht mehr als 10 Meter beträgt.

Die von Schnee oder aufgetautem Eis geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen aufeinander so abgestimmt sein, dass eine durchgehende Benutzbarkeit der geräumten Flächen gewährleistet ist. Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisregen verwendet werden; der Einsatz ist so gering wie möglich zu halten.

Wer Straßenanlieger ist und seiner Räum- und Streupflicht nicht selbst nachkommen kann (anderer Wohnort, Urlaub, Krankheit), muss eine dritte Person mit der Wahrnehmung dieser Pflichten beauftragen. Nachlässigkeit kann böse Folgen haben und den Betroffenen finanziell empfindlich treffen. Solange winterliche Verhältnisse herrschen, werden verstärkt Kontrollen durchgeführt.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig seine Verpflichtungen bezüglich der Räum- und Streupflicht nicht erfüllt, begeht evtl. eine Ordnungswidrigkeit, welche mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden kann. Unabhängig hiervon besteht die Gefahr, dass auf Grund derartiger Verstöße Ansprüche zivilrechtlicher Art erwachsen können.

Politik & Verwaltung



Es weihnachtet rund ums Rathaus

Bürgermeister Dr. Lukas Braun las bei der Aktion "Winterzauber" neben dem Rathaus vor vielen Zuhörern und begeisterten Kinderaugen mehrere adventliche Geschichten. Vor allem die ruhige und betont vorlesende Art zog sofort in den Bann und dadurch kam gleich eine besondere Stimmung auf. Trotz kühler Temperaturen ließ es sich der Rathuschef nicht nehmen, die Menschen mit extra für diesen Anlass herausgesuchten Texten zu unterhalten. Er hätte gerne noch länger gelesen, aber die Kälte forderte dann doch ihren Tribut und nur ein Heißgetränk brachte die kaltgefrorenen Glieder wieder zum Leben.



Bahnunterführungen sind wieder offen

Durchgang Schlachthofstraße und Inselstraße offen

Kurz vor Weihnachten konnte nun auch die lange gesperrte Fußgängerunterführung in der Schlachthausstraße wieder geöffnet werden. Die Bauarbeiten sind zwar noch nicht vollständig abgeschlossen, weil der Wintereinbruch zu früh kam, aber Bürgermeister Dr. Lukas Braun ist froh, dass nun wenigstens eine provisorische

Öffnung möglich wurde. Hintergrund der Sperrung war die eingeschränkte Verkehrssicherheit der Fußgänger durch Bauarbeiten am zukünftigen Verkaufsgebäude der Firma Beerenbauer in der Tauberstraße. Einhergehend konnte damit auch die Unterführung an der Inselstraße für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Politik & Verwaltung



LANDKREIS, STÄDTE UND GEMEINDEN STARTEN NEUE APP Mit PENDLA werden aus Nachbarn Mitfahrer zur Arbeit

Der Main-Tauber-Kreis sowie alle Städte und Gemeinden im Landkreis führen zum 1. Januar 2023 die digitale Mitfahr-App „PENDLA“ ein. „Den Bürgerinnen und Bürgern wird somit eine weitere Mobilitätsoption zur Verfügung gestellt. Durch die Bildung von Fahrgemeinschaften sollen die Verkehrsbelastung und der dadurch verursachte Abgasausstoß verringert werden. Zudem können Pendlerinnen und Pendler ganz nebenbei bares Geld sparen“, sagt Landrat Christoph Schauder über das neue Angebot im Landkreis.

Hintergrund der Entscheidung sind die steigenden Zahlen bei Berufspendlern: Mehr als 74.000 Menschen pendeln im Main-Tauber-Kreis zwischen ihrer Wohn- und Arbeitsstätte. Das zeigen die aktuellen Zahlen des Pendleratlas, Deutschlands umfassendstes Informationsportal für Pendlerstatistiken und Mobilitätsströme. In diesen Daten sind Selbstständige, Minijobber und Beamte nicht erfasst, so dass die tatsächliche Zahl entsprechend höher ausfallen dürfte.

Die Landkreisverwaltung sowie die Städte und Gemeinden im Main-Tauber-Kreis haben eine Finanzierungsvereinbarung zum Betrieb der Mitfahrplattform abgeschlossen. Diese Vereinbarung gilt zunächst für zwei Jahre. PENDLA wird zum 1. Januar 2023 freigeschaltet. „Mein Dank gilt den Oberbürgermeistern, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Landkreis sowie der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber für die Unterstützung des Projekts. Nur wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, lässt sich die Mobilitätswende auch meistern“, erläutert Landrat Schauder.

Der Main-Tauber-Kreis hat in den vergangenen Jahren intensiv in den Ausbau des ÖPNV-Angebots investiert. Beispiele hierfür sind unter anderem die Vertaktung von Buslinien, die Einrichtung und Weiterentwicklung des Ruftaxiangebots, die Kofinanzierung des Regionalbahnprobetriebs auf der Frankenbahn sowie die Finanzierung von Mobilitätszentralen im Landkreis. „Wie bereits mehrfach erwähnt, darf eine gute Mobilität kein ausschließliches Privileg der Ballungsräume sein. Mit dem neuen Angebot stellen der Landkreis sowie die Städte und Gemeinden nun einen weiteren Baustein zur Verfügung, um die individuelle Mobilität im ländlichen Raum zu verbessern“, erklärt Landrat Schauder.

Für die Pendlerinnen und Pendler ist die Nutzung des Systems kostenfrei. Die Finanzierung wird vom Landkreis sowie den Städten und Gemeinden getragen. Die Aufteilung der Fahrtkosten geschieht individuell zwischen Fahrer und Mitfahrern.

Die digitale Mitfahrplattform für den Main-Tauber-Kreis ist ab dem 1. Januar 2023 plattform-unabhängig auf Smartphones und Tablets genauso wie auf dem PC zuhause unter www.main-tauber-kreis.pendla.com verfügbar. Für jede der 18 kreisangehörigen Städte und Gemeinden werden zusätzlich individuelle Zugänge freigeschaltet, beispielsweise lauda-koenigshofen.pendla.com oder boxberg.pendla.com. Dank des integrierten User-Matchings werden alle eingegebenen Fahrtangebote und Mobilitätsbedarfe abgeglichen und mögliche Fahrgemeinschaften vorgeschlagen. Text: Landratsamt

Politik & Verwaltung



Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen
- 1. Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung - WVS) der Stadt Lauda-Königshofen
- Einziehung/Entwidmung von öffentlichen Stellplätzen an der Lindenschule im Stadtteil Gerlachsheim (Flst.Nr.30)

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)

Geplante Ferienbetreuung für Schulkinder in 2023

- Osterferien in den Räumlichkeiten der Gemeinschaftsschule in Lauda
- Sommerferien in den Räumlichkeiten der Turmbergschule in Königshofen



Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

Brigitte Theresa Baumann, geb. Rensch (04. Dezember)
 Anna Agatha Eichele, geb. Geiger (05. Dezember)
 Mathilda Justina Ködel, geb. Zipf (11. Dezember)
 Hans-Jürgen Hahn (13. Dezember)
 Reinhold Robert Slovik (20. Dezember)
 Heinrich Wilhelm Witassek (22. Dezember)

Eheschließung:

Sebastian Bernhard Klein und Lorena Karin Klein, geb. Wülk (01. Dezember)

Aus dem Fundbüro



Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen?
 Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Im ► [Fund-Info-Portal](#) kann man Verluste rund um die Uhr online selbst erfassen.
 Die Abholung ist nach vorheriger Terminvereinbarung im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich.

Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5328 und 501-5327

Politik & Verwaltung



Stellenausschreibungen

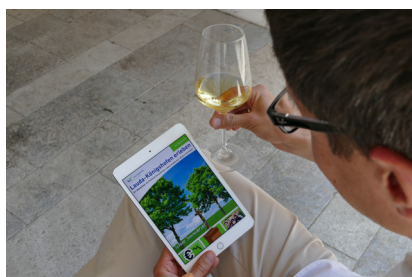
Sie (m/w/d) suchen eine interessante Beschäftigung in Voll- oder Teilzeit? Da haben wir genau das Richtige für Sie!
Wir suchen derzeit:

Komm in unser Team!

- Sachbearbeiter für Kindergarten-, Schul- und Vereinsangelegenheiten, ab sofort
- Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten, ab 1. September 2023

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die detaillierten Stellenangebote finden Sie auf www.lauda-koenigshofen.de/karriere.
Für Auskünfte steht Ihnen Herr Martin Pruszydlo Tel. 09343 501-5025 gerne zur Verfügung.



Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Vertreter der Fraktion in Straßburg

Auf Einladung von Rainer Wieland MdEP hatten die Mitglieder der CDU-Fraktion Norbert Groß, Dominik Martin, Tamara Weiland-Müller und Philipp Hahn das Europäische Parlament und die Stadt Straßburg besucht. Dabei wurde die Gruppe im repräsentativen Rathaus der Stadt Straßburg zu einem „Ehrenwein“ und einem Austausch von Caroline Zorn in Vertretung der Oberbürgermeisterin empfangen, um sich über die deutsch-französische Partnerschaft und die kommunalpolitische Arbeit auszutauschen.

Als „Viceprésidente, Conseillère de la commune“ ist Caroline Zorn für die Themen Hochschulbildung, Forschung, Studentenleben sowie digitale und innovative Metropole mit knapp 600 000 Einwohnern größten Stadt des Elsasses verantwortlich. Ein wesentliches Thema neben den nachbarschaftlichen Beziehungen war unter anderem der hervorragend funktionierende gemeinsame öffentliche Nahverkehr der Grenzstädte Straßburg und Kehl am Rhein.

Der stellv. CDU-Fraktionsvorsitzende Dominik Martin und Bürgermeisterstellvertreter Norbert Groß dankten Caroline Zorn für den freundlichen Empfang und überreichten als Gastgeschenk ein Weinpräsent aus Lauda-Königshofen.

Und nun neigt sich ein weiteres Jahr dem Ende zu. Nach den kontaktärmeren Jahren der Corona-Pandemie konnten wir im Jahr 2022 auch endlich wieder feiern und uns mit Freunden, Weggefährten und Mitbürgern treffen. Weinfest, Königshöfer Messe, Vereinsfeste – all dies war wieder möglich. An alte Traditionen konnte angeknüpft werden. Das tat gut, die persönliche Begegnung tut gut.

Am Jahresende ist es auch guter Brauch DANKE zu sagen. Vielen Dank allen, die sich in vielen ehrenamtlichen Stunden für unser aller Gemeinwohl engagieren und einbringen – und damit das wertvollste geben, was wir haben: IHRE ZEIT. Ohne den enormen Einsatz und Ideenreichtum der vielen Ehrenamtlichen in unserer Stadt wäre unsere Kommune ärmer und kälter.

Dafür von ganzem Herzen ein großes DANKESCHÖN!

Unser Dank gilt auch den Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie dem Bauhof.

Als CDU-Fraktion sind wir auch künftig Ihr Ansprechpartner für kleine und große Anliegen. Wenden Sie sich gerne an unseren Fraktionsvorsitzenden Marco Hess unter marco.hess@lauda-koenigshofen.de oder persönlich an unsere Stadträte.

Der Haushalt für das Jahr 2023 wird vom Gemeinderat erst im neuen Jahr verabschiedet. Wir haben hier zahlreiche Themen, die uns unter den Nägeln brennen. Ob und was auch politisch im Gemeinderat eine Mehrheit findet, wird sich zeigen. Wir halten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Bürger, natürlich auch im Newsletter auf dem Laufenden.

Wir hoffen Sie hatten ein schönes Weihnachtsfest und besinnliche Tage. Für das neue Jahr 2023 wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute! Wir würden uns freuen, Sie alle wieder im kommenden Jahr bei hoffentlich vielen Anlässen treffen zu dürfen.

Ihre Stadträte der CDU-Fraktion im Gemeinderat

Text: Marco Hess
Fraktionsvorsitzender
CDU



Fraktionsvize Dominik Martin (links) und Bürgermeisterstellvertreter Norbert Groß beim „Ehrenwein“ in Straßburger Rathaus gemeinsam mit der Viceprésidente, Conseillère de la commune“, Frau Caroline Zorn.

BürgerService



"FLÄCHEN GEWINNEN DURCH INNENENTWICKLUNG"

Abschlussergebnisse vorgestellt

Ergebnisse eines Entwicklungskonzeptes und mögliche Maßnahmen standen im Mittelpunkt einer Abschlusspräsentation "Flächen gewinnen durch Innenentwicklung" in Sachsenflur.

Täglich werden in Deutschland rund 66 Hektar freie Landschaft für Siedlungs- und Verkehrszwecke in Anspruch genommen, was einer Fläche von circa 94 Fußballfelder entspricht. Vor diesem Hintergrund wurde in Sachsenflur ein Konzept mit vielen Ideen und Maßnahmen mit den Leitmotiven „Innen- statt Außenentwicklung“ sowie „Durch innere Stärke vital in die Zukunft“ erarbeitet. Ziele dieses Projektes sind neben der Eindämmung des Flächenverbrauchs zudem Bauen und Modernisieren im Bestand, Aktivierung innerörtlicher Potenziale und Belebung des Ortskerns, Energie- und CO₂-Einsparungen sowie die Stärkung der Zukunftssicherheit des Lauda-Königshofener Stadtteils.

Sachsenflur war auf entsprechende Beantragung der Stadt Lauda-Königshofen 2019 in das Förderprogramm "Flächen gewinnen durch Innenentwicklung" des Baden-Württembergischen Wirtschaftsministeriums aufgenommen worden. Damit war das Umpfertaldorf nach Gerlachsheim (2012/2013) und Beckstein (2016/2017) der dritte hiesige Stadtteil in diesem Förderprogramm,

bei dem Untersuchungen und die Erarbeitung eines Innenentwicklungskonzeptes zu 50 Prozent bezuschusst wurden.

Ab 2020 wurden bei einer Auftaktveranstaltung und im Nachgang an alle örtlichen Haushalte Fragebögen verteilt, in denen die Teilnehmenden in Form einer Bürgerbeteiligung die Gelegenheit bekamen, ihre Wünsche und Anregungen äußern. In den 30 abgegebenen Umfragebögen wurden als Wünsche und Anregungen zum Thema „Wohnbau und Dorfsanierung“ unter anderem die Erschließung des Schloßleinsareals für Wohnbauzwecke sowie ein Abbruch der alten Schreinerei für eine Verschönerung des Ortseingangs vorgebracht. Unter der Rubrik „Herausforderungen“ wurden eine Neugestaltung der alten Ortsmitte, Barrierefreiheit für seniorengerechtes Wohnen sowie Belags- und Sanierungsarbeiten in den Nebenstraßen genannt.

Hauptpunkte zur Verbesserung der örtlichen Verkehrssituation sind ein Fußweg zum Sportplatz, damit insbesondere Kinder nicht auf die viel befahrene B 292 ausweichen müssen, und ein Radweg in Richtung Boxberg. Als „Herausforderungen“ wurden zum Beispiel aufgezählt: Eine sichere Fahrbahnüberquerung der Bundesstraße innerorts, eine komplette Neuordnung der Verkehrsführung,

Bürgerservice



die Einrichtung gefahrenloser Bushaltestellen und Bürgersteige sowie die Einrichtung eines Bahnhofepunktes. Ein barrierefreies Dorfgemeinschaftshaus, die Renovierung des Spielplatzes im Hohenstadtweg sowie eine Belebung des alten Dorfmittelpunktes waren beispielsweise Ideen und Wünsche zum Themengebiet „Gemeinschaftsleben“. Hier gelten als Herausforderungen exemplarisch eine bessere Pflege öffentlicher Wege und Plätze, der Bau einer Kneippanlage als Naherholungsangebot sowie die Ansiedlung eines Gastronomiebetriebs und eines Dorfladens.

Sowohl auf Basis dieser Umfrageergebnisse als auch einer Bestandsaufnahme vor Ort der Gebäudesubstanz sowie Leerstände und Nutzungen erarbeitete die Klärle GmbH aus Schäfersheim ein Zukunfts- und Entwicklungskonzept "Flächen gewinnen Sachsenflur". Bei einer Abschlusspräsentation im Bürgersaal des Alten Rathauses in Sachsenflur wurden die Ergebnisse sowie wesentliche Inhalte des Zukunfts- und Entwicklungskonzepts von Projektbearbeiterin und -betreuerin Tanja Wahl vorgestellt. Mit dabei waren neben zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern auch Stadtbaumeister Tobias Blessing sowie Ortsvorsteher André Zahner.

Im Rahmen der Bestandsaufnahme wurden im Plangebiet als innerörtliche Potenziale 50 Leer- oder Teilleerstände

und 1,37 Hektar geeignete Freifläche ermittelt. Möglichkeiten einer Nachverdichtung oder baulichen Neuordnung bestehen laut dieser Untersuchung in Bereichen Untere Gasse, Schlösleinsgasse, Kurze Gasse, Schlösleinsareal, Nebengassenweg, Kailberg, Schneebergstraße und Im Häuslein. Potenzielle Maßnahmen im öffentlichen Bereich könnten zum Beispiel eine Sanierung der Sachsenhalle, des Spielplatzes und bestimmter Nebenstraßen sein.

Das Flächeneinsparpotenzial im Wohnsektor Beschreibung würde bei Abbruch mit anschließendem Neubau und Umnutzung zum Wohnen (eine Einheit) acht Ahr, bei Nachverdichtung (19 Einheiten) 1,37 Hektar, Modernisierung und Renovierung (vier Einheiten) 33,3 Ahr sowie bei Neubau nach Grenzregelung (16 Einheiten) 90,9 Ahr betragen. Das Einsparpotenzial liegt damit bei 2,37 Hektar im Außenbereich und bei 72 Ahr bezüglich weiterer Entwicklungsmöglichkeiten, was einer Gesamtersparnis an Außenbereichsflächen von 3,09 Hektar entspricht.

„Mit der hervorgegangenen und fertiggestellten Konzeption zur Innenentwicklungsplanung in Sachsenflur wird der Stadtverwaltung Lauda-Königshöfen und dem Gemeinderat ein Leitfaden an die Hand gegeben, um sowohl Projekte umzusetzen als auch Ziele zu verwirklichen“, erklärte Stadtbaumeister Tobias Blessing.

Text: Peter D. Wagner

BürgerService



HUNDETOILETTEN RICHTIG NUTZEN

Hundekotbeutel gehören in den Abfall

In Lauda-Königshofen gibt es zahlreiche „Hundetoiletten“. Mit einem Handgriff kann man einen kleinen Beutel entnehmen, der es erlaubt, die Notdurft von Hunden hygienisch aufzuheben und im integrierten Mülleimer zu entsorgen.

Im Sinne aller Bürger wird gebeten, beim „Gassigehen“ entweder eigene Beutel mitzuführen oder die Beutelspender zu nutzen, um das „große Geschäft“ seines Hundes ordnungsgemäß zu entsorgen. Alternativ hier-

zu ist eine Entsorgung über den eigenen Hausmüll vorzunehmen. Als Service bietet die Stadtverwaltung allen Hundebesitzern an, die kleinen Plastikbeutel kostenlos im Rathaus in Lauda abzuholen.



Ein sauberes und einladendes Erscheinungsbild ist für Gäste und Touristen einer Stadt die beste Visitenkarte. Aber auch die Bürgerschaft freut sich über ordentliche und hygienisch einwandfreie

Stadtteile. Es ist daher umso bedauerlicher, dass oftmals Hundekotbeutel in Gullydeckeln oder hinter Büschen und Hecken entsorgt werden.

Durch die Hinterlassenschaften der Vierbeiner entstehen eine Beeinträchtigung des Stadtbildes und hohe Entsorgungskosten. Hinzu kommen Gefahren für die Umwelt: Wenn Kotbeutel achtlos in den Gullydeckel geworfen werden, ist den Verursachern möglicherweise nicht bewusst, dass mit zunehmender Verstopfung ein ungehinderter Wasserabfluss bei Starkregen verhindert wird, ganz zu schweigen von unschöner Sedimentbildung.



BürgerService



KOMPETENTE, NEUTRALE UND KOSTENLOSE INFORMATIONEN

Pflegestützpunkt bietet Beratung an

Sobald die eigenen Kräfte im Alter nachlassen und die alltäglichen Aufgaben nur unter großen Anstrengungen oder gar nicht mehr erledigt werden können, stehen die Betroffenen und ihre Angehörigen vor großen Problemen.

Viele Seniorinnen und Senioren scheuen sich davor, Hilfe außerhalb der Familie zu suchen. Sie holen sich daher Rat und Unterstützung bei Freunden und Angehörigen, die aber häufig keine konkreten Kenntnisse über professionelle Hilfen oder Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung haben. In Deutschland wurden daher ab dem Jahr 2008 bundesweit wohnortnahe öffentliche Anlaufstellen für Menschen mit Unterstützungsbedarf und ihre Angehörigen geschaffen, in denen sie wichtige Informationen und konkrete Hilfestellungen für die Organisation der Pflege erhalten können. Auch im Main-Tauber-Kreis gibt es seit 2011 eine solche Beratungsstelle, den Pflegestützpunkt.

Die Pflegeberaterinnen des Pflegestützpunkts informieren kompetent, neutral und kostenlos zu allen Fragen rund um die Themen Pflege und Versorgung, den Leistungen der Pflegekassen und der Sozialleistungsträger, Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten bei der Bewältigung des Alltags und im pflegerischen Bereich, Hilfsmitteln, Alltagshilfen und den Möglichkeiten, den Wohnraum an die Bedürfnisse von Senioren und Seniorinnen anzupassen.

Sie helfen dabei, die Möglichkeiten zur Verbesserung der Pflegesituation zu ermitteln und gezielte Informationen zu erhalten, die persönliche Wünsche und Vorstellungen berücksichtigen und sich in der Vielfalt der möglichen Leistungen und wohnortnahen Pflege- und Hilfsangebote zu rechtzufinden.

Die Beratungen richten sich auch an Angehörige, die mit der Pflegesituation überlastet sind und Entlastung in der Pflege suchen. Die Beratungen erfolgen telefonisch, in den Räumlichkeiten des Pflegestützpunkts in Tauberbischofsheim oder nach vorheriger Terminabsprache in den Außensprechstunden, die monatlich abwechselnd in Niederstetten, Bad Mergentheim, Lauda-Königshofen und Wertheim angeboten werden. Bei Bedarf können die Pflegeberaterinnen auch zu den Betroffenen nach Hause kommen.

Der Pflegestützpunkt Main-Tauber-Kreis befindet sich Am Wört 1 in Tauberbischofsheim und ist telefonisch unter 09341/82-5968 erreichbar. Sprechzeiten sind Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12.30 und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr. Die jeweiligen Termine der Außensprechstunden werden vorab in der Tagespresse veröffentlicht oder telefonisch im Pflegestützpunkt zu erfahren.

Text: Landratsamt

Veranstaltungskalender

28. Januar 2023

18 Uhr

**Aula des Martin-Schleyer-Gymnasiums
Lauda-Königshofen**

Starke Frauen im deutsch-französischen Austausch

Diskussionsrunde

Heidrun Beck (Bürgermeisterin Boxberg), Petra Jouaux (Unternehmerin Grünsfeld), Michèle Bésigot (Présidente Association Boissy Jumelage), Claire Chauchard (Conseillère municipale déléguée), Claire Gassmann (Conseillère municipale déléguée), Petra Müller-März (Gleichberechtigungsbeauftragte der Stadt Würzburg), Barbara Kerschowsky (Journalistin Lauda), Moderation: Claudia Heidrich (1. Vorsitzende Partnerschaftskomitee)

Lesung

Bénédicte Thénault, Regina Rothengast

Musik

Contrabanda (Boissy-St-Léger), Maylin Brenner, Antonia Witte, Solisten der Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal (Lauda)

Tanz Performance

Ballettgruppe der Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal

Gemäldeausstellung

Madeleine Deffieux-Giraud, Martine Gruszka (Boissy-St-Léger)
Isabell Guney, Rosemarie Lux (Lauda)

Der Eintritt ist frei

Veranstalter: Partnerschaftskomitee Lauda-Königshofen

gefördert durch:



Veranstaltungskalender

Wann?	Was?	Wo?
08.01	Kunstaussstellung "Gedächtnis"	Galerie das Auge, Lauda
13.01.	Brotbacken mit Sauerteig (auch am 27.01.)	LHVHS Lauda
13.01.	Narrenbaum aufstellen	Rathausplatz, Lauda
14.01.	Weinerlebnisführung Vintasticum	Weingut Benz, Beckstein
14.01.	Inthronisierung Prinzenpaar	Rathausplatz, Königshofen
15.01.	Heckfelder Winterwanderung	Sportheim, Heckfeld
27.01.	Martina Schwarzmann	Stadthalle, Lauda
29.01.	Offener Spieletreff	Auszeit, Lauda

► Weitere Hinweise zu Veranstaltungen

Mobile Jugendarbeit

Jeden Mittwoch zwischen 15.30 und 18 Uhr lädt Anna Luber alle Jugendlichen zum offenen Treff im Jugendtreff in die Maierstraße 1 (Lauda) ein.

Die weiteren Monatstermine sind wie folgt:

- **13. Jan.:** Neues Spiel: Dixit (14 bis 17 Uhr), Jugendtreff
- **20. Jan.:** Traumfänger basteln (14 bis 17 Uhr), Jugendtreff
- **27. Jan.:** Pizza backen (15 bis 19 Uhr), Mehrgenerationenhaus, Joseph-Schmitt-Str. 26a

Bis 09. Januar ist der Jugendtreff geschlossen.

Mehr Infos: www.facebook.com/MobileJugendarbeitLK



Ärzte im Januar

Dr. Speth:

Urlaub vom 02. Januar bis 05. Januar

Dres. Saager/Annan

Urlaub vom 02. Januar bis 05. Januar

Dr. Hemmrich:

Urlaub vom 02. Januar bis 05. Januar

Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter www.lak-bw.de/notdienstportal